

# CASE STUDY

## Zeitungsverleger Implementiert eine "Fit to Print" Lösung

Einer der größten deutschen Zeitungsverlage bedurfte einer Lösung zur zuverlässigen Lieferung interner und an Kunden gerichteter Geschäftsdokumente. Der Verlag stand unter immensem Druck, seine ungestützte Druckmanagementsoftware ersetzen zu müssen – und machte die Not zur Tugend. Das Unternehmen implementierte einen VPSX®-basierten zentralen Kontrollpunkt für Output aus SAP- und anderen Anwendungen.



M. DUMONT SCHAUBERG

### DAS VERLAGSHAUS

Das Kölner Unternehmen ist einer der größten Zeitungsverleger Deutschlands. Aufbauend auf einer 200-jährigen Geschichte und einer Belegschaft von 3900 Mitarbeitern weltweit, verzeichnet die Verlagsgruppe regelmäßig einen Umsatz von über 550 Millionen Euro pro Jahr. M. DuMont Schauberg (MDS) ist stolz darauf, technologisch stets an vorderster Front zu stehen, angefangen bei seinen innovativen Druckmaschinen und dem hochmodernen Glasgebäude seiner Hauptverwaltung, bis hin zu seiner auf SAP aufbauenden IT-Infrastruktur.

Einfach ausgedrückt sind Verleger Informationslieferanten. Tageszeitungen sind ein äußerst zeitsensitives Gut: Innerhalb weniger Stunden, nachdem sie gedruckt wurden, müssen sie jeden Tag pünktlich bei Händlern und Endkunden landesweit angeliefert werden. Wer aber liefert die entscheidenden Dokumente, aufgrund derer MDS überhaupt erst seine

Nachrichten der Öffentlichkeit zugänglich machen kann?

### DER MACHER

Wie die meisten großen Unternehmen, verfügt auch MDS über Dutzende von Abteilungen, die alle ihre eigenen technologischen Bedürfnisse haben. „Diese Bedürfnisse umfassen Drucksysteme, Systeme zur Nachverfolgung von Lieferungen, Buchhaltungssoftware und jede Menge sonstige infrastrukturelle Anforderungen“, lässt uns Jörg Bartke, Leiter eines neunköpfigen Administratorenteams bei M. DuMont Schauberg wissen. „Das hat zur Folge, dass wir mit einer extrem umfangreichen und heterogenen Hardware-Umgebung ausgestattet sind, mit über 250 Windows-Servern, 60 Unix-Servern unterschiedlichster Typen und fast unvorstellbar vielen unterschiedlichen Windows- und Macintosh-Clients.“

Dementsprechend werden Dokumente für verschiedenste Ausgabegeräte erzeugt: für einfache Bürodruker und multifunktionelle Geräte sowie für Hochgeschwindigkeitsdrucker und Barcodedruker. In einer solch komplexen Umgebung sicherzustellen, dass Dokumentendruck und -ausgabe auch gut funktionieren, erfordert hohen zeitlichen und personellen Einsatz.

Zur Produktivitätssteigerung und Verbesserung des Reaktionsverhaltens im Geschäftsalltag setzt MDS im gesamten Unternehmen Anwendungssoftware von SAP ein. „Wir brauchen ein System, mit dem wir sowohl die Dokumente aus den SAP- als auch aus allen anderen Anwendungen einfach und effizient verwalten können“, erklärt Bartke.

### DAS OUTPUT-MANAGEMENT UND SEINE SCHWÄCHEN

Neben seinen zahlreichen Plattformen und Druckern, hat MDS auch unterschiedlichste Softwarepakete für das Druckmanagement implementiert. Es entstand eine komplizierte IT-Umgebung, in der einzelne Ausgabegeräte größtenteils zu multiplen Betriebssystemen umkonfiguriert wurden.

„Was wir wirklich wollten, war ein einziger Druckspooler für all unsere Anwendungen, um die Prozesse sowohl für unser Help Desk als auch unsere Endbenutzer zu vereinfachen“, sagt Bartke. „Deshalb überprüften wir unsere bereits vorhandenen Lösungen genau und entschieden uns für die, die uns hierfür am besten geeignet erschien.“

Unglücklicherweise kündigte der Anbieter des gewählten Drucksystems an, dass er beabsichtige, den Support für das Produkt einzustellen. MDS setzte daraufhin die vom Anbieter vorgeschlagene Ersatzlösung in ihrer Produktionsumgebung ein.

„Der Anbieter war ziemlich stolz auf die erweiterte Funktionalität seines Ersatzsystems“, erinnert sich Bartke. „Wir kauften es, installierten es, aber so richtig laufen wollte es nicht. Die neue Software funktionierte einfach nicht so gut wie die alte.“

### DAS KOPF-AN-KOPF-RENNEN

Entschlossen begann Bartkes Team seine Suche nach einer hardware-neutralen Druckmanagementlösung. Ihre Anforderungen lasen sich wie die Wunschliste eines IT-Analysten:

- Unterstützung verschiedener Serverplattformen zum langfristigen Schutz ihrer IT-Investitionen



*„VPSX bietet mehr als intelligente technische Funktionen. Diese Art von Leistung und Flexibilität ermöglicht es uns, echte geschäftsbedingte Probleme zu lösen und auch in Zukunft Geld und Zeit zu sparen.“*

- SAP-zertifizierte Schnittstelle zur nahtlosen Integration in entscheidende SAP-Anwendungen
- Web-basierte Steuerungsschnittstelle für einfachen und kostengünstigen Einsatz

Erprobter Kundenservice belegt durch reale Kundenreferenzen.

Das Team wurde fündig und hatte zum Schluss zwei Produkte zur Auswahl. Die erste Lösung stammte von einem Unternehmen ganz aus der Nähe, d. h. aus dem benachbarten Ausland. Die andere war VPSX der Firma Levi, Ray & Shoup, Inc. Beide Lösungen wurden einer Reihe von harten Vergleichstests unterzogen.

Doch die VPSX-Lösung hob sich schon in den ersten Testphasen hervor: „Sie war einfach zu installieren, und wir konnten fast augenblicklich mit der Konfiguration der Drucker beginnen“, lobte Jörg Bartke die Software. „Im Vergleich hierzu schien die andere Lösung komplizierter und schwieriger an unsere Bedürfnisse anpassbar zu sein.“

Nachdem alle notwendigen Einstellungen vorgenommen waren, wurden beide Systeme mit echten MDS-Dokumenten auf ihre tatsächliche Leistungsfähigkeit geprüft. „Keine Frage“, stellte Bartke fest, „VPSX ist wesentlich ressourceneffizienter als das Konkurrenzprodukt.“ Die Lösung von LRS benötigte nicht nur weniger Datenverarbeitungsprozesse, sondern wies außerdem eine merklich vorteilhaftere Skalierbarkeit und allgemeine Zuverlässigkeit auf.

Als Nächstes wurden die beiden Systeme mit Dokumenten getestet, die mit der Drucklösung des vorherigen Anbieters nicht korrekt gedruckt werden konnten. Beide Lösungen verarbeiteten deutsche Schriftzeichen wie Ä, Ü und ß problemlos. Des Weiteren funktionierten die beiden hardware-unabhängigen Systeme sowohl auf den Xerox-Druckern als auch auf der

anderen Hardware des Verlages einwandfrei, womit auf die Beschaffung neuer teurer Gerätschaften verzichtet werden konnte.

Eines der entscheidendsten Kaufargumente im Entscheidungsprozess war laut Bartke jedoch der menschliche Faktor:

„Das LRS Support Team hier in Deutschland reagiert außergewöhnlich schnell und kompetent im Vergleich zu anderen Anbietern. Sie sind nicht nur über ihre eigenen Produkte außergewöhnlich gut informiert, sie kennen sich auch mit den Druckern, Servern und Netzwerken in einer so komplizierten Umgebung wie der unseren extrem gut aus. Das System, das wir implementieren wollten, ist dermaßen entscheidend für unser Geschäft, dass wir diese Komponente auf keinen Fall außer Acht lassen konnten.“

### VPSX MACHT SCHLAGZEILEN

Auch heute profitiert MDS immer noch von seiner Entscheidung für die VPSX-Software. Interne Bürounterlagen werden automatisch in PDF-Dateien umgewandelt und statt in Papierform per E-Mail versendet. Das spart Druck- und Lieferkosten.

Weitere Einsparungen werden durch den Einsatz elektronisch aufbereiteter Formulare statt teurer Vordrucke ermöglicht. „Mit den ‚Filtern‘, die uns die VPSX-Lösung zur Verfügung stellt, können wir alle möglichen, für uns spezifischen Prozesse durchführen. Z. B. können wir Anwendungsdaten mit graphischer Darstellung verbinden“, erklärt Bartke.

## LRS Offices

### North America

Levi, Ray & Shoup, Inc.  
2401 West Monroe Street  
Springfield, IL 62704  
USA

Phone: (217) 793-3800  
Fax: (217) 787-0979  
E-mail: asklrs@lrs.com

### United Kingdom

Levi, Ray & Shoup, Inc. U.K.  
Regent House  
Rodney Road  
Cheltenham  
Gloucestershire, GL50 1HX  
United Kingdom

Phone: 44-1242 537 500  
Fax: 44-1242 537 501  
E-mail: LRSUK@lrs.com

### Spain

Levi, Ray & Shoup, Inc.  
Sucursal en España  
Princesa, 24, 1º Izda  
28008 Madrid  
Spain

Phone: + 34 91 541 8108  
Fax: + 34 91 541 9874  
E-mail: Spain@lrs.com

### Germany

Levi, Ray & Shoup, Inc.  
Ludwigstraße 47  
D-85399  
Hallbergmoos  
Germany

Phone: +49 (0)811/99 73 90  
Fax: +49 (0)811/99 73 9 11  
E-mail: Munich@lrs.com

### Italy

Levi, Ray & Shoup, Inc.  
Viale Lodovico Scarampo 19  
20148 Milano  
Italy

Phone: + 39 349 6853033  
Fax: + 39 02 48102588  
Email: Italy@lrs.com

### Australia

Levi, Ray & Shoup, Inc.  
Level 6, Suite 11  
100 Walker Street  
North Sydney NSW  
Australia 2060

Phone: 612-9922-3800  
Fax: 612-9922-7600  
E-mail:  
LRSAustralia@lrs.com